

Presseinformation

14. April 2004

Entwicklungskonzept für Teile Niederösterreichs und Wiens

Erste Ergebnisse heute in Gerasdorf bei Wien präsentiert

Die Bürgermeister der niederösterreichischen Gemeinden Aderklaa, Deutsch-Wagram, Gerasdorf bei Wien, Markgrafneusiedl und Parbasdorf sowie die Bezirksvorsteher der Wiener Bezirke Donaustadt und Floridsdorf haben im vergangenen Jahr gemeinsam an der Entwicklung eines Regionalen Entwicklungskonzepts für die Umlandregion nördlich der Bundeshauptstadt gearbeitet. Ein zwischen den Beteiligten abgestimmter Entwurf für dieses Konzept wurde heute im Rathaus von Gerasdorf bei Wien im Rahmen einer Pressekonferenz mit dem Titel "Kleinregionales Entwicklungskonzept Wien Nord/Marchfeld West" präsentiert.

Von besagtem Entwicklungskonzept sind die sieben genannten Gemeinden bzw. Bezirke, die in Summe 44.305 Einwohner zählen, betroffen. Die Initiatoren erwarten sich von dem Regionalen Entwicklungskonzept allgemeine Veränderungen in Gesellschaft, Bevölkerung, Technik, Wirtschaft und Verkehr sowie eine umsichtige Vorbereitung zur Sicherung und Steigerung der regionalen Lebensqualität. Sechs Arbeitskreise haben dazu während der vergangenen Monate konkrete Überlegungen angestellt. Diese betreffen unter anderem die Entwicklung neuer Standorte für Wohnen, Wirtschaft, Dienstleistungen und Bildungswesen, die Erhaltung, den Ausbau und die Vernetzung landschaftlich wertvoller Grünräume, den Ausbau der Angebote für Naherholung und Freizeitgestaltung, des öffentlichen Verkehrs sowie von Park-and-ride-Anlagen. Außerdem soll die Region in die Zone 100 des Verkehrsverbunds Ost-Region einbezogen werden. Weitere konkrete Überlegungen sind neben der generellen Förderung von Familien und Jugendlichen auch die Errichtung eines regionalen bäuerlichen Erlebnismarkts sowie die Erarbeitung eines Kulturführers und einer Homepage. Die ersten Maßnahmen sollen bereits im Herbst 2004 umgesetzt werden.

Der Bevölkerung sollen die Ergebnisse der bisherigen Arbeitssitzungen und Abstimmungen am Donnerstag, 13. Mai, um 19 Uhr im Stadtsaal von Gerasdorf bei Wien präsentiert werden. In diesem Rahmen soll auch die Möglichkeit zur Diskussion bestehen. Die Anregungen der Diskussionsteilnehmer werden

Presseinformation

schließlich in den Endbericht des Gemeinschaftsprojekts aufgenommen.

Nähere Informationen: Stadtamtsdirektion Gerasdorf bei Wien, Johanna Schrenk,
Telefon 02246/2272-36, e-mail schrenk@gerasdorf-wien.gv.at, www.gerasdorf-wien.gv.at